

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

28. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 19. Dezember 1974

Nummer 86

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2005	3. 12. 1974	Verordnung über die Bezirke der Regierungspräsidenten	1580
2061	4. 12. 1974	Erste Verordnung zur Ausführung des Landesabfallgesetzes betreffend die bisherigen öffentlich-rechtlichen Träger der Abfallbeseitigung	1580
28		Berichtigung der Fünften Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits-, Immissions- und technischen Gefahrenschutzes vom 19. 11. 1974 (GV. NW. S. 1491) .	1585
301	28. 11. 1974	Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Übertragung von Landwirtschaftssachen	1580
311	28. 11. 1974	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen in Strafsachen gegen Erwachsene und in Jugendstrafsachen	1581
311	3. 12. 1974	Verordnung über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Gesetz zu dem Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über den Verzicht auf die Legalisation von Urkunden	1583
7842	28. 11. 1974	Zehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung über Umlagen zur Förderung der Milchwirtschaft	1583
820	3. 12. 1974	Verordnung zur Festsetzung des Wertes der Sachbezüge nach § 160 Abs. 2 Reichsversicherungsordnung für das Kalenderjahr 1975	1584
822	29. 11. 1974	Verordnung über die Festsetzung der Ortslöhne für das Land Nordrhein-Westfalen	1584
	4. 12. 1974	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung von Höchstzahlen der aufzunehmenden Studienanfänger des Wintersemesters 1974/75 und des Sommersemesters 1975 an Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen	1585

2005

**Verordnung
über die Bezirke der Regierungspräsidenten
Vom 3. Dezember 1974**

Auf Grund des § 7 Abs. 4 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Februar 1974 (GV. NW. S. 66), wird verordnet:

§ 1

Der Bezirk des Regierungspräsidenten Arnsberg umfaßt die kreisfreien Städte Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm und Herne sowie den Ennepe-Ruhr-Kreis, den Hochsauerlandkreis, den Märkischen Kreis und die Kreise Olpe, Siegen, Soest und Unna.

§ 2

Der Bezirk des Regierungspräsidenten Detmold umfaßt die kreisfreie Stadt Bielefeld sowie die Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn.

§ 3

Der Bezirk des Regierungspräsidenten Düsseldorf umfaßt die kreisfreien Städte Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Mönchengladbach, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen und Wuppertal sowie die Kreise Kleve, Mettmann, Neuss, Viersen und Wesel.

§ 4

Der Bezirk des Regierungspräsidenten Köln umfaßt die kreisfreien Städte Aachen, Bonn, Köln und Leverkusen sowie die Kreise Aachen, Düren, Erftkreis, Euskirchen, Heinsberg, den Oberbergischen Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Rhein-Sieg-Kreis.

§ 5

Der Bezirk des Regierungspräsidenten Münster umfaßt die kreisfreien Städte Bottrop, Gelsenkirchen und Münster sowie die Kreise Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Steinfurt und Warendorf.

§ 6

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1975 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt treten außer Kraft

1. § 2 der Verordnung über die Vereinigung der Regierungspräsidenten in Köln und Aachen vom 12. Juli 1972 (GV. NW. S. 192)
2. die Verordnung über den Bezirk des Regierungspräsidenten Detmold vom 12. Dezember 1972 (GV. NW. S. 430).

Düsseldorf, den 3. Dezember 1974

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.) Der Ministerpräsident
Heinz Kühn

Für den Innenminister
der Minister für Wirtschaft,
Mittelstand und Verkehr

Riemer

– GV. NW. 1974 S. 1580.

2061

**Erste Verordnung
zur Ausführung des Landesabfallgesetzes
betreffend die bisherigen öffentlich-rechtlichen
Träger der Abfallbeseitigung
Vom 4. Dezember 1974**

Aufgrund des § 24 Abs. 2 Landesabfallgesetz (LAbfG) vom 18. Dezember 1973 (GV. NW. S. 562) wird verordnet:

§ 1

Fristverlängerung um ein Jahr

Im Gebiet folgender Kreise sind die bisherigen öffentlich-rechtlichen Träger der Abfallbeseitigung über den 31. De-

zember 1974 hinaus bis zum 31. Dezember 1975 nach Maßgabe von § 24 Abs. 1 LAbfG und im Rahmen von § 24 Abs. 3 LAbfG für die Abfallbeseitigung zuständig:

Im Regierungsbezirk Arnsberg
der Hochsauerlandkreis
und
der Märkische Kreis;

im Regierungsbezirk Detmold
der Kreis Paderborn;

im Regierungsbezirk Düsseldorf
der Kreis Kleve,
der Kreis Mettmann,
vom Kreis Neuss die Stadt Neuss
und
der Kreis Wesel;

im Regierungsbezirk Köln
der Erftkreis,
der Kreis Euskirchen,
der Kreis Heinsberg,
der Oberbergische Kreis
und
der Rheinisch-Bergische Kreis;

im Regierungsbezirk Münster
vom Kreis Borken die Städte Bocholt, Gescher und Isselburg,
vom Kreis Coesfeld die Städte Ascheberg, Dülmen, Lüdinghausen, Nordkirchen, Olfen und Senden,
der Kreis Recklinghausen
und
der Kreis Steinfurt.

§ 2

Fristverlängerung
um ein halbes Jahr

Im Gebiet folgender Kreise sind die bisherigen öffentlich-rechtlichen Träger der Abfallbeseitigung über den 31. Dezember 1974 hinaus bis zum 30. Juni 1975 nach Maßgabe von § 24 Abs. 1 LAbfG und im Rahmen von § 24 Abs. 3 LAbfG für die Abfallbeseitigung zuständig:

Im Regierungsbezirk Arnsberg
der Kreis Olpe
und
der Kreis Soest;

im Regierungsbezirk Detmold
der Kreis Höxter;

im Regierungsbezirk Köln
der Kreis Aachen.

§ 3

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Verordnung tritt am 1. Januar 1975 in Kraft. Sie tritt am 31. Dezember 1975 außer Kraft.

Düsseldorf, den 4. Dezember 1974

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen
Deneke

– GV. NW. 1974 S. 1580.

301

**Dritte Verordnung
zur Änderung der Verordnung zur Übertragung
von Landwirtschaftssachen
Vom 28. November 1974**

Auf Grund des § 8 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen vom 21. Juli 1953 (BGBl.

I S. 667) in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom 26. September 1953 über die Ermächtigung des Landesjustizministers zum Erlaß von Rechtsverordnungen gemäß § 8 des Bundesgesetzes über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen vom 21. Juli 1953 (GS. NW. S. 533) wird verordnet:

Artikel I

§ 1 der Verordnung zur Übertragung von Landwirtschaftssachen vom 1. Juli 1968 (GV. NW. S. 240), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Juni 1970 (GV. NW. S. 490), wird wie folgt geändert:

1. Nummer 1 Buchstabe b) wird gestrichen;
2. Nummer 1 Buchstabe c) erhält folgende Fassung:
„c) dem Amtsgericht Kempen
für die Amtsgerichtsbezirke Kempen, Krefeld und Nettetal,“;
3. Nummer 1 Buchstabe d) erhält folgende Fassung:
„d) dem Amtsgericht Kleve
für die Amtsgerichtsbezirke Emmerich, Goch, Kleve und Rees,“;
4. Nummer 1 Buchstabe e) wird gestrichen;
5. in Nummer 1 Buchstabe g) wird das Wort „Rheydt“ durch das Wort „Mönchengladbach-Rheydt“ ersetzt;
6. Nummer 1 Buchstabe k) erhält folgende Fassung:
„k) dem Amtsgericht Wesel
für die Amtsgerichtsbezirke Dinslaken, Duisburg, Duisburg-Hamborn, Duisburg-Ruhrort, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen und Wesel,“;
7. in Nummer 2 Buchstabe a) wird das Wort „Gronau“ durch das Wort „Gronau (Westf.)“ ersetzt;
8. Nummer 2 Buchstabe b) wird gestrichen;
9. in Nummer 2 Buchstabe d) wird das Wort „Wanne-Eikel“ durch das Wort „Herne-Wanne“ ersetzt;
10. Nummer 2 Buchstabe e) erhält folgende Fassung:
„e) dem Amtsgericht Dorsten
für die Amtsgerichtsbezirke Bottrop, Bottrop-Gladbeck, Dorsten, Gelsenkirchen, Gelsenkirchen-Buer und Marl,“;
11. Nummer 2 Buchstabe f) erhält folgende Fassung:
„f) dem Amtsgericht Dortmund
für die Amtsgerichtsbezirke Castrop-Rauxel und Dortmund,“;
12. Nummer 2 Buchstabe g) erhält folgende Fassung:
„g) dem Amtsgericht Essen
für die Amtsgerichtsbezirke Essen, Essen-Borbeck und Essen-Steele,“;
13. Nummer 2 Buchstabe i) wird gestrichen;
14. in Nummer 2 wird als neuer Buchstabe i) eingefügt:
„i) dem Amtsgericht Kamen
für die Amtsgerichtsbezirke Kamen, Lünen und Werne a. d. Lippe,“;
15. Nummer 2 Buchstabe l) wird gestrichen;
16. Nummer 2 Buchstabe m) erhält folgende Fassung:
„m) dem Amtsgericht Unna
für die Amtsgerichtsbezirke Hamm, Schwerte und Unna,“;
17. Nummer 3 Buchstabe a) erhält folgende Fassung:
„a) dem Amtsgericht Aachen
für die Amtsgerichtsbezirke Aachen und Eschweiler,“;

18. Nummer 3 Buchstabe b) erhält folgende Fassung:

„b) dem Amtsgericht Bergisch Gladbach
für die Amtsgerichtsbezirke Bergisch Gladbach und Wipperfürth,“;

19. Nummer 3 Buchstabe f) wird gestrichen;

20. in Nummer 3 wird als neuer Buchstabe f) eingefügt:

„f) dem Amtsgericht Brühl
für die Amtsgerichtsbezirke Brühl und Lechenich,“.

Artikel II

(1) Die bei den Amtsgerichten Essen-Werden, Krefeld und Lechenich anhängigen Landwirtschaftssachen gehen in der Lage, in der sie sich befinden, auf das nunmehr zuständige Amtsgericht über.

(2) Für die anhängigen Landwirtschaftssachen aus den Amtsgerichtsbezirken Brühl, Emmerich, Lünen, Rees, Schwerte und Werne a. d. Lippe bleiben die bisher zuständigen Amtsgerichte auch weiterhin zuständig.

Artikel III

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1975 in Kraft.

Düsseldorf, den 28. November 1974

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Diether Posser

– GV. NW. 1974 S. 1580.

311

Verordnung zur Änderung der Verordnungen über die Zuständigkeit der Amtsgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen in Strafsachen gegen Erwachsene und in Jugendstrafsachen Vom 28. November 1974

Auf Grund des § 58 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zum Erlaß von Rechtsverordnungen über die örtliche Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte in Strafsachen gegen Erwachsene und in Urheberrechtsstreitsachen vom 11. Januar 1966 (GV. NW. S. 6), geändert durch Verordnung vom 23. November 1971 (GV. NW. S. 358), sowie auf Grund des § 33 Abs. 4 des Jugendgerichtsgesetzes in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Rechtsverordnungen im Bereich der Gerichtsbarkeit vom 1. Juli 1960 (BGBl. I S. 481) und § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zum Erlaß von Rechtsverordnungen vom 6. Juli 1960 (GV. NW. S. 209) wird verordnet:

Artikel I

Es werden übertragen

1. die Schöffengerichtssachen, die Schöffengerichtshausstrafsachen, die Einzelrichterstrafsachen, die Jugendrichterstrafsachen und die Jugendschöffengerichtssachen
 - a) aus dem Amtsgerichtsbezirk Lechenich
vom Amtsgericht Euskirchen
auf das Amtsgericht Brühl,
 - b) aus dem Amtsgerichtsbezirk Brühl
vom Amtsgericht Köln
auf das Amtsgericht Brühl;
2. die Schöffengerichtssachen, die Schöffengerichtshausstrafsachen und die Jugendschöffengerichtssachen
aus dem Amtsgerichtsbezirk Warstein
vom Amtsgericht Amsberg
auf das Amtsgericht Soest;

3. die Schöffengerichtssachen, die Einzelrichterhaftsachen und die Jugendrichterhaftsachen
aus dem Amtsgerichtsbezirk Herne-Wanne
vom Amtsgericht Bochum
auf das Amtsgericht Herne-Wanne;
4. die Schöffengerichtssachen und die Einzelrichterhaftsachen
 - a) aus dem Amtsgerichtsbezirk Werne a. d. Lippe
vom Amtsgericht Münster
auf das Amtsgericht Hamm,
 - b) aus dem Amtsgerichtsbezirk Marl
vom Amtsgericht Dorsten
auf das Amtsgericht Marl,
 - c) aus dem Amtsgerichtsbezirk Haltern
vom Amtsgericht Recklinghausen
auf das Amtsgericht Marl;
5. die Schöffengerichtssachen und die Jugendschöffengerichtssachen
aus dem Amtsgerichtsbezirk Haltern
vom Amtsgericht Dülmen
auf das Amtsgericht Marl;
6. die Jugendrichterhaftsachen und die Jugendschöffengerichtssachen
aus dem Amtsgerichtsbezirk Wipperfürth
vom Amtsgericht Wipperfürth
auf das Amtsgericht Gummersbach.
14. hinter der lfd. Nr. 41 wird unter einer neuen Nr. 41a in den Spalten I und II jeweils das Wort „Werne a. d. Lippe“ eingefügt;
15. bei der lfd. Nr. 43 wird in den Spalten III und IV jeweils das Wort „Marl“ gestrichen;
16. bei der lfd. Nr. 44 wird in den Spalten II, III und IV jeweils das Wort „Essen-Werden“ gestrichen;
17. bei der lfd. Nr. 47 wird in den Spalten I, II, III und IV jeweils das Wort „Gladbeck“ durch das Wort „Bottrop-Gladbeck“ ersetzt;
18. bei der lfd. Nr. 49 wird
 - a) in den Spalten III und IV jeweils das Wort „Marl“ eingefügt,
 - b) in den Spalten II, III und IV jeweils das Wort „Haltern“ angefügt;
19. bei der lfd. Nr. 56 wird
 - a) in den Spalten II und III jeweils das Wort „Gronau“ durch das Wort „Gronau (Westf.)“ ersetzt,
 - b) in den Spalten II, III und IV jeweils das Wort „Vreden“ gestrichen;
20. bei der lfd. Nr. 57 wird in den Spalten I und IV jeweils das Wort „Gronau“ durch das Wort „Gronau (Westf.)“ ersetzt;
21. bei der lfd. Nr. 62 wird in der Spalte II das Wort „Haltern“ gestrichen;
22. bei der lfd. Nr. 65 wird in den Spalten III und IV jeweils das Wort „Werne“ gestrichen;
23. bei der lfd. Nr. 66 wird in den Spalten II, III und IV jeweils das Wort „Burgsteinfurt“ durch das Wort „Steinfurt“ ersetzt;
24. die lfd. Nr. 68 wird gestrichen;
25. bei der lfd. Nr. 80 wird in den Spalten II, III und IV jeweils das Wort „Lechenich“ gestrichen;
26. bei der lfd. Nr. 83 wird
 - a) in den Spalten I, II, III und IV jeweils das Wort „Bensberg“ durch das Wort „Bergisch Gladbach“ ersetzt,
 - b) in den Spalten II, III und IV jeweils das Wort „Lindlar“ gestrichen;
27. bei der lfd. Nr. 86 wird in den Spalten II, III und IV jeweils das Wort „Brühl“ gestrichen;
28. hinter der lfd. Nr. 86 werden unter einer neuen Nr. 87 in den Spalten I, II, III und IV jeweils das Wort „Brühl“ und in den Spalten II, III und IV jeweils das Wort „Lechenich“ eingefügt.

Artikel II

Die Anlage zu der Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen in Strafsachen gegen Erwachsene vom 30. Dezember 1961 (GV. NW. 1962 S. 9) in der Fassung der Verordnung vom 15. Juni 1970 (GV. NW. S. 503), geändert durch Verordnung vom 23. November 1973 (GV. NW. S. 548), wird wie folgt geändert:

1. bei der lfd. Nr. 3 wird in den Spalten I, II, III und IV jeweils das Wort „Opladen“ durch das Wort „Leverkusen“ ersetzt;
2. bei der lfd. Nr. 7 wird in den Spalten I, II, III und IV jeweils das Wort „Mülheim (Ruhr)“ durch das Wort „Mülheim a. d. Ruhr“ ersetzt;
3. bei der lfd. Nr. 13 wird in den Spalten II, III und IV jeweils das Wort „Krefeld-Uerdingen“ gestrichen;
4. bei der lfd. Nr. 14 wird in den Spalten II, III und IV jeweils das Wort „Rheydt“ durch das Wort „Mönchengladbach-Rheydt“ ersetzt;
5. bei der lfd. Nr. 19 werden in den Spalten II, III und IV jeweils das Wort „Neheim-Hüsten“ und in den Spalten II und III jeweils das Wort „Warstein“ gestrichen;
6. bei der lfd. Nr. 20 wird in der Spalte II das Wort „Niedermarsberg“ durch das Wort „Marsberg“ ersetzt;
7. bei der lfd. Nr. 21 wird in den Spalten I, II, III und IV jeweils das Wort „Menden“ durch das Wort „Menden (Sauerland)“ ersetzt;
8. bei der lfd. Nr. 22 werden in den Spalten II, III und IV jeweils das Wort „Fredeburg“ durch das Wort „Schmalenberg“ und in den Spalten III und IV jeweils das Wort „Niedermarsberg“ durch das Wort „Marsberg“ ersetzt;
9. bei der lfd. Nr. 23 wird in den Spalten II und III jeweils das Wort „Warstein“ angefügt;
10. bei der lfd. Nr. 30 wird in den Spalten III und IV jeweils das Wort „Wanne-Eickel“ gestrichen;
11. bei der lfd. Nr. 32 wird in den Spalten III und IV jeweils das Wort „Haltern“ gestrichen;
12. bei der lfd. Nr. 33 wird
 - a) in den Spalten I und II jeweils das Wort „Wanne-Eickel“ durch das Wort „Herne-Wanne“ ersetzt,
 - b) in den Spalten III und IV jeweils das Wort „Herne-Wanne“ eingefügt;
13. bei der lfd. Nr. 39 wird in den Spalten III und IV jeweils das Wort „Werne a. d. Lippe“ angefügt;

Artikel III

Die Anlage zu der Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen in Jugendstrafsachen vom 5. April 1972 (GV. NW. S. 84), geändert durch Verordnung vom 23. November 1973 (GV. NW. S. 548), wird wie folgt geändert:

1. bei der lfd. Nr. 3 wird in den Spalten I, II, III und IV jeweils das Wort „Opladen“ durch das Wort „Leverkusen“ ersetzt;
2. bei der lfd. Nr. 8 wird in den Spalten I, II, III und IV jeweils das Wort „Mülheim (Ruhr)“ durch das Wort „Mülheim a. d. Ruhr“ ersetzt;
3. bei der lfd. Nr. 17 wird in den Spalten II, III und IV jeweils das Wort „Krefeld-Uerdingen“ gestrichen;
4. bei der lfd. Nr. 20 wird in den Spalten II und IV jeweils das Wort „Rheydt“ durch das Wort „Mönchengladbach-Rheydt“ ersetzt;
5. bei der lfd. Nr. 23 wird in den Spalten I und III jeweils das Wort „Rheydt“ durch das Wort „Mönchengladbach-Rheydt“ ersetzt;
6. bei der lfd. Nr. 30 werden in der Spalte IV die Wörter „Neheim-Hüsten“ und „Warstein“ gestrichen;
7. die lfd. Nr. 31 wird gestrichen;
8. bei der lfd. Nr. 33 wird in den Spalten I, II, III und IV jeweils das Wort „Menden“ durch das Wort „Menden (Sauerland)“ ersetzt;

9. bei der lfd. Nr. 34 werden in den Spalten II und IV jeweils das Wort „Fredeburg“ durch das Wort „Schmallenberg“ und in der Spalte II das Wort „Niedermarsberg“ durch das Wort „Marsberg“ ersetzt;
10. bei der lfd. Nr. 35 wird in den Spalten I und III jeweils das Wort „Fredeburg“ durch das Wort „Schmallenberg“ ersetzt;
11. bei der lfd. Nr. 36 wird in der Spalte IV das Wort „Niedermarsberg“ durch das Wort „Marsberg“ ersetzt;
12. bei der lfd. Nr. 38 wird in den Spalten I und III jeweils das Wort „Niedermarsberg“ durch das Wort „Marsberg“ ersetzt;
13. bei der lfd. Nr. 39 wird in der Spalte IV das Wort „Warstein“ angefügt;
14. bei der lfd. Nr. 53 wird
 - a) in der Spalte II das Wort „Wanne-Eickel“ gestrichen,
 - b) in der Spalte IV das Wort „Wanne-Eickel“ durch das Wort „Herne-Wanne“ ersetzt;
15. bei der lfd. Nr. 55 wird
 - a) in den Spalten I und III jeweils das Wort „Wanne-Eickel“ durch das Wort „Herne-Wanne“ ersetzt,
 - b) in der Spalte II das Wort „Herne-Wanne“ eingefügt;
16. hinter der lfd. Nr. 71 wird unter einer neuen Nr. 71a in den Spalten I, II, III und IV jeweils das Wort „Werne a. d. Lippe“ eingefügt;
17. bei der lfd. Nr. 74 wird in den Spalten II, III und IV jeweils das Wort „Essen-Werden“ gestrichen;
18. bei der lfd. Nr. 76 wird in den Spalten I, II, III und IV jeweils das Wort „Gladbeck“ durch das Wort „Bottrop-Gladbeck“ ersetzt;
19. hinter der lfd. Nr. 76 wird unter einer neuen Nr. 76a in den Spalten I, II und III jeweils das Wort „Haltern“ eingefügt;
20. bei der lfd. Nr. 78 wird in der Spalte IV das Wort „Haltern“ angefügt;
21. bei der lfd. Nr. 91 wird in den Spalten II und IV jeweils
 - a) das Wort „Gronau“ durch das Wort „Gronau (Westf.)“ ersetzt,
 - b) das Wort „Vreden“ gestrichen;
22. bei der lfd. Nr. 92 wird in den Spalten I und III jeweils das Wort „Gronau“ durch das Wort „Gronau (Westf.)“ ersetzt;
23. die lfd. Nr. 93 wird gestrichen;
24. bei der lfd. Nr. 97 wird in der Spalte IV das Wort „Haltern“ gestrichen;
25. die lfd. Nr. 98 wird gestrichen;
26. bei der lfd. Nr. 103 wird in den Spalten II und IV jeweils das Wort „Burgsteinfurt“ durch das Wort „Steinfurt“ ersetzt;
27. bei der lfd. Nr. 104 wird in den Spalten I und III jeweils das Wort „Burgsteinfurt“ durch das Wort „Steinfurt“ ersetzt;
28. die lfd. Nr. 106 wird gestrichen;
29. bei der lfd. Nr. 135 wird in den Spalten II und IV jeweils das Wort „Lechenich“ gestrichen;
30. die lfd. Nr. 136 wird gestrichen;
31. bei der lfd. Nr. 140 wird
 - a) in den Spalten I, II, III und IV jeweils das Wort „Bensberg“ durch das Wort „Bergisch Gladbach“ ersetzt,
 - b) in den Spalten II, III und IV jeweils das Wort „Lindlar“ gestrichen;
32. bei der lfd. Nr. 143 wird in den Spalten II und IV jeweils das Wort „Wipperfurth“ angefügt;
33. bei der lfd. Nr. 144 wird in den Spalten II und IV jeweils das Wort „Brühl“ gestrichen;
34. bei der lfd. Nr. 145 werden in den Spalten II und IV jeweils die Wörter „Brühl“ und „Lechenich“ eingefügt;
35. bei der lfd. Nr. 146 wird in den Spalten II und IV jeweils das Wort „Wipperfurth“ gestrichen;

36. hinter der lfd. Nr. 146 wird unter einer neuen Nr. 147 in den Spalten I und III jeweils das Wort „Lechenich“ eingefügt.

Artikel IV

Soweit in den in Artikel I bezeichneten Strafsachen die Anklageschrift bis zum Ablauf des 31. Dezember 1974 bei dem bis dahin zuständigen Amtsgericht eingegangen ist, bleibt dieses Gericht auch weiterhin zuständig.

Artikel V

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1975 in Kraft.

Düsseldorf, den 28. November 1974

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Posser

– GV. NW. 1974 S. 1581.

311

Verordnung über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Gesetz zu dem Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über den Verzicht auf die Legalisation von Urkunden

Vom 3. Dezember 1974

Auf Grund des Artikels 2 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zu dem Vertrag vom 7. Juni 1969 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über den Verzicht auf die Legalisation von Urkunden vom 30. Juli 1974 (BGBl. II S. 1069) wird verordnet:

§ 1

Für die Beglaubigung von öffentlichen Urkunden nach Artikel 2 des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über den Verzicht auf die Legalisation von Urkunden vom 7. Juni 1969 (BGBl. II 1974 S. 1071), die im Lande Nordrhein-Westfalen errichtet worden sind (Artikel 5 Abs. 1 Nr. 1 des Vertrages), sind die Regierungspräsidenten zuständig.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 3. Dezember 1974

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.) Der Ministerpräsident
Heinz Kühn

Für den Innenminister
der Minister für Wirtschaft,
Mittelstand und Verkehr
Riemer

– GV. NW. 1974 S. 1583.

7842

Zehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung über Umlagen zur Förderung der Milchwirtschaft Vom 28. November 1974

Auf Grund des § 22 Abs. 1 des Milch- und Fettgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 1952 (BGBl. I S. 811), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 1969 (BGBl. I S. 635), und auf Grund des § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zum Erlass von Rechtsverordnungen im Bereich der Milchwirtschaft vom 10. August 1960 (GV. NW. S. 314) wird verordnet:

Artikel I

In § 1 Abs. 1 der Verordnung über Umlagen zur Förderung der Milchwirtschaft vom 30. November 1965 (GV. NW. S. 349), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. November 1973 (GV. NW. 1973 S. 551) werden die Jahreszahlen „1974“ durch „1975“ und die Zahl „0,21“ durch „0,18“ ersetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1975 in Kraft.

Düsseldorf, den 28. November 1974

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen
Deneke

– GV. NW. 1974 S. 1583.

820

**Verordnung
zur Festsetzung des Wertes der Sachbezüge
nach § 160 Abs. 2 Reichsversicherungsordnung
für das Kalenderjahr 1975
Vom 3. Dezember 1974**

Auf Grund des § 160 Abs. 2 der Reichsversicherungsordnung (RVO) wird verordnet:

§ 1

Der Wert der Sachbezüge im Sinne von § 160 Abs. 1 RVO wird für das Kalenderjahr 1975 wie folgt festgesetzt:

A Freie Station (Kost und Wohnung)

I Die Werte der freien Station betragen monatlich	DM
1. für Beschäftigte in gehobener oder leitender Stellung	324,-
2. für die übrigen Beschäftigten	258,-
3. für Beschäftigte der unter Nr. 2 genannten Art, die noch nicht achtzehn Jahre alt sind	234,-

II Wird die volle oder teilweise freie Station tageweise oder wochenweise gewährt, so sind für den Tag $\frac{1}{30}$ und für die Woche $\frac{7}{30}$ der unter I Nr. 1 bis 3 sowie der unter III und IV bezeichneten Beträge anzusetzen.

III Bei teilweiser Gewährung von freier Station sind anzusetzen:

1. Wohnung (mit Heizung und Beleuchtung)	mit $\frac{6}{20}$
2. Frühstück	mit $\frac{3}{20}$
3. Mittagessen	mit $\frac{6}{20}$
4. Abendessen	mit $\frac{5}{20}$

der unter I Nr. 1 bis 3 genannten Sätze.

IV Wird die freie Station nicht nur dem Beschäftigten allein, sondern auch seinen Familienangehörigen gewährt, so erhöhen sich die unter I bis III bezeichneten Beträge

1. für den Ehegatten	um 80 v. H.
2. für jedes Kind bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr	um 30 v. H.
3. für jedes ältere Kind	um 40 v. H.

B Deputate in der Land- und Forstwirtschaft

Für die Deputate in der Land- und Forstwirtschaft werden die folgenden Werte festgesetzt:

1. Freie Wohnung für verheiratete Deputatempfänger der in A I Nr. 2 genannten Art jährlich	DM 960,-
--	-------------

Der Wert mindert sich um 15 v. H., wenn im Hause keine Toilette oder kein Stromanschluß oder keine Wasserentnahme vorhanden ist.

2. Freie Feuerung	
a) Hartholz für den Raummeter	19,-
b) Weichholz für den Raummeter	17,-
3. Getreide	
a) Roggen für 50 kg	19,-
b) Weizen für 50 kg	20,-
c) Futtergetreide für 50 kg	18,-
4. Kartoffeln	
a) sortierte Speisekartoffeln für 50 kg	12,-
b) unsortierte Kartoffeln für 50 kg	9,-
5. Vollmilch für das Liter	0,50
6. Butter für 500 g	3,39
7. a) Schlachtschwein für 50 kg Lebendgewicht	140,-
b) Schlachtschwein für 50 kg Schlachtgewicht	190,-

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1975 in Kraft.

Düsseldorf, den 3. Dezember 1974

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.) Der Ministerpräsident
Heinz Kühn

Für den Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
der Kultusminister
Girgensohn

– GV. NW. 1974 S. 1584.

822

**Verordnung
über die Festsetzung der Ortslöhne
für das Land Nordrhein-Westfalen
Vom 29. November 1974**

Auf Grund der Fünften Verordnung über die Festsetzung der Ortslöhne in der Sozialversicherung vom 25. Oktober 1974 (BGBl. I S. 2906) wird nach den §§ 149 ff. RVO in Verbindung mit § 6 des Bundesversicherungsamtgesetzes vom 9. Mai 1956 (BGBl. I S. 415) und § 6 des Gesetzes zur Ausführung des Sozialgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1239) im Lande Nordrhein-Westfalen vom 8. Dezember 1953 in der Fassung des Gesetzes über das Oberversicherungsamt in Essen vom 3. Mai 1955 (GS. NW. S. 541) verordnet:

§ 1

Die Ortslöhne werden für das Land Nordrhein-Westfalen wie folgt festgesetzt:

für männliche und weibliche Personen	DM
über 21 Jahren	36,-
von 16–21 Jahren	31,-
unter 16 Jahren	22,-

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1975 in Kraft.

Essen, den 29. November 1974

Oberversicherungsamt
Nordrhein-Westfalen
Pritze

– GV. NW. 1974 S. 1584.

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über die Festsetzung von Höchstzahlen
der aufzunehmenden Studienanfänger des
Wintersemesters 1974/75 und des Sommer-
semesters 1975 an Hochschulen des
Landes Nordrhein-Westfalen
Vom 4. Dezember 1974**

Aufgrund des § 4 Abs. 1 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen vom 18. April 1973 (GV. NW. S. 220) wird nach Anhörung der Universität Bochum verordnet:

Artikel I

Die Anlage zu der Verordnung über die Festsetzung von Höchstzahlen der aufzunehmenden Studienanfänger des Wintersemesters 1974/75 und des Sommersemesters 1975 an Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 9. Mai 1974 (GV. NW. S. 161, ber. S. 190) wird wie folgt geändert:

Die in der Spalte „Universität Bochum SS 1975“ in der Zeile „Publizistik (Diplom)“ ausgebrachte Zahl 10 wird durch die Zahl 0 ersetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 4. Dezember 1974

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Johannes Rau

– GV. NW. 1974 S. 1585.

28

Berichtigung

Betr.: Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits-, Immissions- und technischen Gefahrenschutzes vom 19. 11. 1974 (GV. NW. S. 1494)

In Artikel II muß es richtig heißen:

....

(2) Artikel I **Nrn. 12 und 13** tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

– GV. NW. 1974 S. 1585.

Einzelpreis dieser Nummer 0,90 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, Tel. 6888293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 12,40 DM, Ausgabe B 13,50 DM.
Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.